

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung West, Essen
am Dienstag, 14.07.26, 07:00 Uhr

Dienstag und Mittwoch heiß bis sehr heiß und vereinzelt Hitzegewitter.
Dienstag lokal Unwetter.

Wetter- und Warnlage:

Unter Hochdruckeinfluss fließt mit nordöstlicher Strömung recht trockene, heiße Luft nach Westdeutschland. Am Dienstag sorgt ein schwaches Höhentief für einzelne Gewitter.

GEWITTER (UNWETTER):

Heute bis zum Vormittag ganz im Süden noch einzelne Gewitter. Dabei lokal starke bis stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 7 bis 8), kleinkörniger Hagel und Starkregen zwischen 15 und 25 l/qm gering wahrscheinlich.

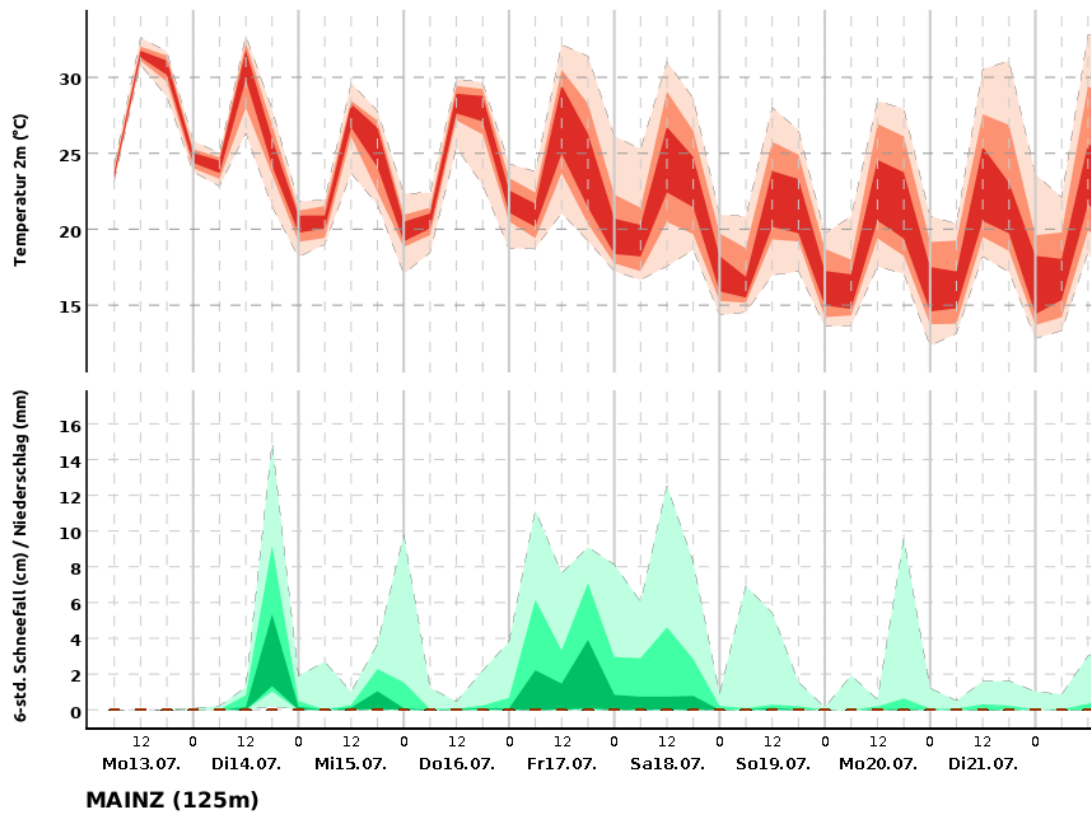
Ab dem Mittag steigendes Gewitterrisiko. Dann einzelne Gewitter mit Starkregen bis 25 l/qm in einer Stunde, kleinkörnigem Hagel und stürmischen Böen um 70 km/h (Bft 8) möglich. Eng begrenzt auch UNWETTER durch heftigen Starkregen mit Mengen zwischen 30 und 40 l/qm in kurzer Zeit, Hagel bis 2 cm oder Hagelansammlungen sowie Sturmböen bis schwere Sturmböen zwischen 80 und 100 km/h (Bft 9-10) möglich, ganz vereinzelt auch extrem heftiger Starkregen mit Mengen über 40 l/qm in kurzer Zeit und Hagel um 3 cm nicht ausgeschlossen. In der Nacht zum Mittwoch rasch nachlassende Gewittertätigkeit.

Ab Mittwochmittag erneut einzelne Hitzegewitter möglich, aber mit geringer Wahrscheinlichkeit. Dabei dann Starkregen mit Mengen zwischen 15 und 25 l/qm in einer Stunde, Hagel und Sturmböen zwischen 70 und 80 km/h (Bft 8-9) gering wahrscheinlich.

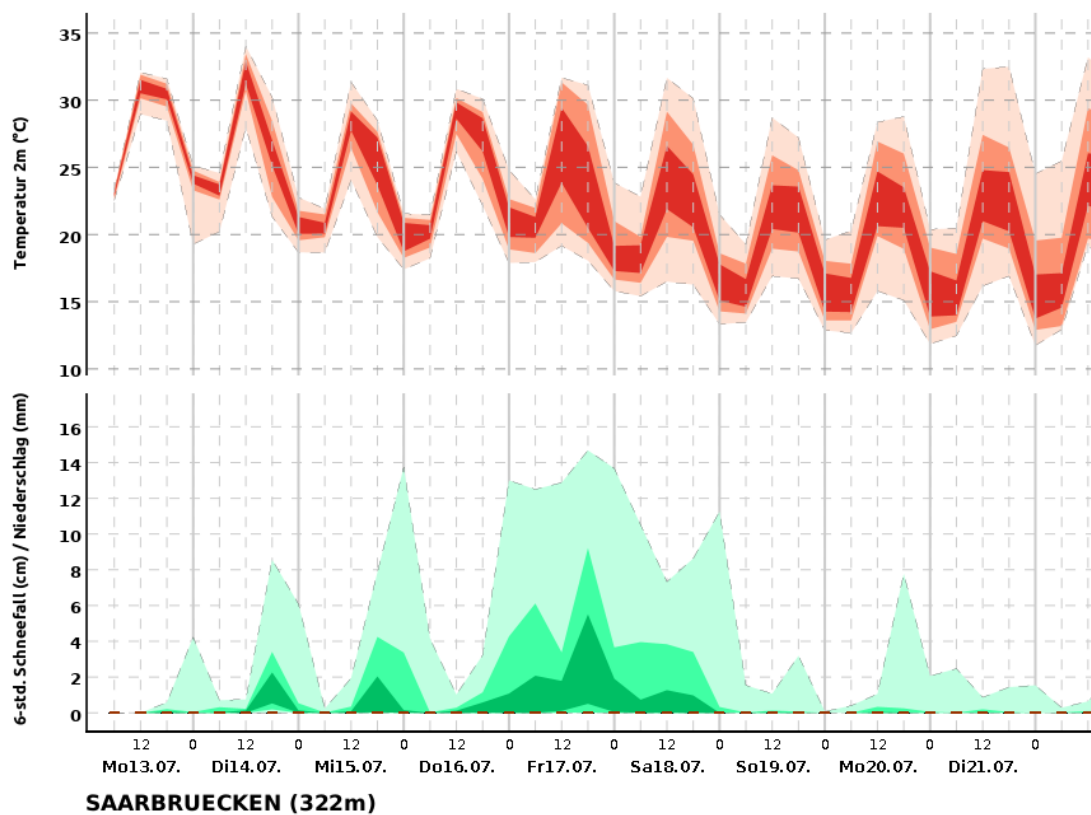
HITZE:

Am Dienstag verbreitet, am Mittwoch gebietsweise und vor allem im Süden starke Wärmebelastung.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken*



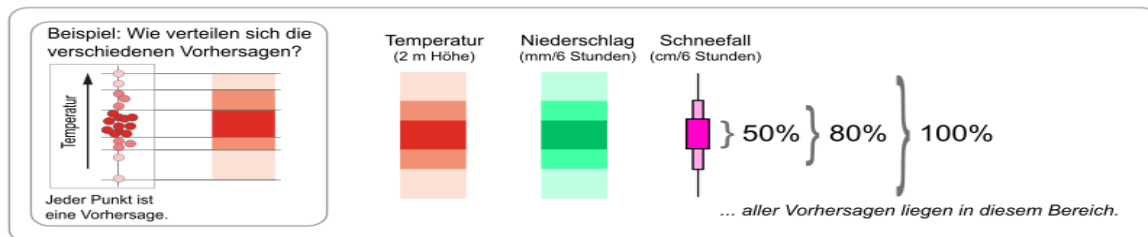
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB West, Essen, ld